

Zu TOP 2. der Gemeindevertretersitzung am 03.12.2015

Antragsstellung für das Bundesprogramm: "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung Ahnatal hat in ihrer Sitzung am 05.11.2015 beschlossen:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Sanierungskonzept mit Grobkostenschätzung des Gemeindezentrums Heckershausen, sowohl für eine schrittweise Sanierung, als auch für eine Sanierung in einem Zug mit entsprechenden Finanzierungsvorschlägen der Gemeindevertretung vorzulegen.“

Die entsprechenden Arbeiten werden derzeit durch den Gemeindevorstand angegangen. Wie schon in der Vorlage zum Ursprungstagesordnungspunkt dargestellt, kristallisiert sich immer mehr heraus, dass eine nachhaltige schrittweise Sanierung von der bautechnischen Umsetzung nur sehr schwierig umsetzbar sein wird und zu stark erhöhten Kosten führen wird. Dies wird der Gemeindevorstand nach Abschluss der Arbeiten der Gemeindevertretung vorstellen.

Im Rahmen der Sondierung von möglichen Förderprogrammen ist der Gemeindevorstand auf das Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes gestoßen. Hier werden für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (soziale Infrastruktur) Mittel in Höhe von 140 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um ein einmalig durchgeführtes Programm, dessen Fortsetzung nicht vorgesehen ist.

Das Projekt ist mit einer sehr kurzen Frist versehen, die bereits am 13.11.2015 abgelaufen ist. Aufgrund der Beschlusslage der Gemeindevertretung vom 05.11.2015 hat der Gemeindevorstand kurzfristig einen Förderantrag unter dem Thema „Sanierung Gemeindezentrum mit Passivhauskomponenten und Schaffung einer interkulturellen Begegnungsstätte von Jung und Alt“ eingereicht.

Dieser beinhaltet die modellhafte energetische Sanierung durch transparente Dämmelemente und einsehbare Gebäudetechnik. Darüber hinaus sollen die Kegelbahn und die alte Gaststätte zu einer interkulturellen Begegnungsstätte von Jung und Alt umgestaltet werden. Hier ist an ein Zusammenspiel von gemeindlicher Jugend- und Seniorenarbeit und ehrenamtlicher Geschichtsarbeit gedacht. Mit einbezogen werden soll die Tatsache, dass in dem Gebäudekomplex derzeit Flüchtlinge untergebracht sind und die Verknüpfung zum Kindergarten, der Gemeindebücherei und des Schützenvereins und anderer Vereine erfolgt. Dabei soll die modellhafte Sanierung des Gemeindezentrums einen wesentlichen Anteil an den Klimaschutzzielen der Gemeinde Ahnatal haben und überregionalen Modellcharakter erzeugen.

In diesem Zusammenhang ist auch an ein Bildungshaus für Aus- und Weiterbildung von regionalen Fachkräften im Bereich regenerativer Energien und Nachhaltigkeit gedacht. Durch eine transparent ausgestaltete Sanierung sollen Menschen vom Kindergarten bis zur Erwachsenenbildung mit dem Thema innovative Gebäudesanierung in Berührung gebracht werden.

Für das Projekt werden auf der Basis der bisher zur Verfügung stehenden Daten und Fakten Projektkosten von 6.850.000 € vorgesehen. Laut dem Projektauftrag zu dem Investitionsprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (soziale Infrastruktur) wird eine Förderung von 45 % in Aussicht gestellt. Befindet sich die antragstellende Kommune in einer Haushaltsnotlage, kann eine Förderquote von 90 % erreicht werden. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Kassel wird der Gemeinde Ahnatal eine solche Haushaltsnotlage bescheinigt werden.

Der Antrag beinhaltet folgende finanzielle Rahmenbedingungen:

Jahr	Bundesmittel €	Kommunale Eigenmittel €
2016	585.000	65.000
2017	2.790.000	310.000
2018	2.790.000	310.000
Gesamt	6.165.000	685.000
Projektsumme		6.850.000

Damit eine Aufnahme in das Förderprogramm gewährleistet werden kann, muss die antragstellende Gemeinde bis zum 04.12.2015 einen entsprechenden Beschluss der Gemeindevertretung nachreichen.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 19.11.2015 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt den folgenden Beschlussvorschlag.

In der Sitzung des Ältestenrates am 23.11.2015 wurde entschieden, dass die Vorlage vorab in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.11.2015 behandelt wird. Über das Beratungsergebnis wird berichtet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, einen Antrag auf Förderung aus dem Investitionsprogramm des Bundes zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (soziale Infrastruktur) mit einer Gesamtinvestitionssumme von 6.850.000 € zu stellen.

Der Antrag beinhaltet die modellhafte Sanierung des Gemeindezentrums mit Passivhauselementen und die Schaffung einer interkulturellen Begegnungsstätte von Jung und Alt.

Michael Aufenanger
Bürgermeister